



ENERGIEWENDE AKTIV GESTALTEN

Chancen frühzeitig erkennen, Risiken realistisch einschätzen und gemeinsam für regionale Wertschöpfung sorgen

UTILITY 4.0 – DIGITALISIERUNG DER STADTWERKE

Gemeinsam die Themenplattform Digitalisierung im Energiebereich formen

Das Thema Digitalisierung ist für regional agierende Unternehmen ein Thema, das mit großen Wertschöpfungspotentialen verbunden ist. Stadtwerke sind für Bayern besonders wichtig: Als regional verwurzelte und mit vielen Geschäftsbereichen ausgestattete Akteure sind sie entscheidende Gestalter der Energiewende und der Digitalisierung in Bayern – jetzt und in der Zukunft.

Der Austausch und die Zusammenarbeit beim Thema Digitalisierung ist essentiell, um Chancen frühzeitig zu erkennen, Risiken realistisch einschätzen zu können und gemeinsam für regionale Wertschöpfung zu sorgen.

Das Forum Utility 4.0 – Digitalisierung der Stadtwerke ist ein ZD.B Austauschforum für Bayerische Stadtwerke mit relevanten Forschungsprojekten und Unternehmen, potentiellen Gründern und Experten, das 2017 von der ZD.B Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“ in Kooperation mit IGZ Bamberg und Frankenmetering durchgeführt wird.

Es ist organisiert in mehreren Arbeitsgruppen zu thematischen Schwerpunkten der Digitalisierung der Stadtwerke – Herausforderungen, Lösungsansätze, Chancen und Risiken im digitalen Wandel.

Das erste Forum findet am 29.5. am IGZ Bamberg statt und bietet Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Datenverwertung und Datenanbindung für den Verteilnetzbetrieb
- Betriebs- und Geschäftsmodelle für zentralisierte SaaS (Software as a Service) Plattformen
- Die zukünftige Rolle der Stadtwerke in der Digitalisierung: Datengetriebene Geschäftsmodelle

Jeder Teilnehmer durchläuft alle Arbeitsgruppen innerhalb von drei Sessions und hat somit eine Austauschmöglichkeit mit einer großen Anzahl von Akteuren zu drei spannenden Themen. Jede Arbeitsgruppe wird durch einen Coach geleitet und die Ergebnisse der Diskussionen zusammengefasst und den Teilnehmern nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist organisatorisch limitiert. Es können max. zwei Vertreter einer Organisation teilnehmen.

Das Forum bietet eine unkomplizierte Austauschmöglichkeit, bei der Erkenntnisse gesammelt, Erfahrungen ausgetauscht und die Zusammenarbeit gesucht werden können.

FORUM UTILITY 4.0 DIGITALISIERUNG STADTWERKE

ZENTRUM
DIGITALISIERUNG.
BAYERN

ZD.B ZENTRUM
DIGITALISIERUNG
BAYERN

Station

Stadtwerke

29. MAI 2017

EINLADUNG

Anmeldefrist:
24. Mai 2017

EINLADUNG.

Heute schon die Veranstaltungsdetails vormerken

Mo. 29. Mai, IGZ Bamberg, 12:30 - 19:45 Uhr

Veranstaltungsort:

IGZ Bamberg

Veranstalter:

Zentrum Digitalisierung Bayern

Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“ (TP.DE)

IGZ Bamberg und Frankenmetering

Kontaktperson:

Maximilian Irlbeck, Koordinator der TP.DE

E-Mail: maximilian.irlbeck@zd-b.de

Kosten:

kostenfrei

TEILNAHME.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Mai 2017 unter der Adresse <https://utility40.eventbrite.de> an. Sie erhalten eine Bestätigung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

ANFAHRT.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim IGZ Bamberg. Bitte nutzen Sie unsere Parkplätze.

IGZ Bamberg
Kronacher Strasse 41
96052 Bamberg

SHORTCUT.

Alle **wichtigen Fakten** zur ZD.B-Veranstaltung auf einen Blick:

Die Teilnahme ist **kostenfrei**

Die Anmeldefrist ist der **24. Mai 2017**

Anmeldungen bitte über <https://utility40.eventbrite.de>

In Kooperation mit:



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



www.zentrum-digitalisierung.bayern

WAS. WANN. WO.

Ablauf der Veranstaltung

Agenda - Teil 1

-
- 12:30 – 13:00 **Registrierung**
-
- 13:00 – 13:10 **Begrüßung**
10 Erklärung des Formats
Maximilian Irlbeck
-
- 13:10 – 13:35 **Keynote 1: Sicht eines Stadtwerks**
25 **Dr.-Ing. Michael Fiedeldey**
Stadtwerke Bamberg
-
- 13:35 – 14:00 **Keynote 2: Sicht eines Forschungsprojekts**
25 **Prof. Gerd Heilscher**
Hochschule Ulm
Vasileios Koutsoumpas
Technische Universität München, Projektleiter ESASEG
-
- 14:00 – 14:25 **Keynote 3: Sicht eines Unternehmens**
25 **Dr. Heiko Schell**
KISTERS AG
-
- 14:25 – 14:45 **Kaffeepause**
-

Agenda - Teil 2

-
- 14:45 – 15:30 **Session 1**
45 Verteilte Arbeit in den Arbeitsgruppen
-
- 15:30 – 15:35 **Wechsel der Gruppen**
-
- 15:35 – 16:20 **Session 2**
45 Verteilte Arbeit in den Arbeitsgruppen
-
- 16:20 – 16:25 **Wechsel der Gruppen**
-
- 16:25 – 17:10 **Session 3**
45 Verteilte Arbeit in den Arbeitsgruppen
-
- 17:10 – 17:30 **Kaffeepause**
-
- 17:30 – 18:00 **Schlussplenum**
30 Vorstellung der Ergebnisse
-
- 18:00 – 18:05 **Verabschiedung**
-
- 18:05 – 19:45 **Networking & Get-together**
-

UNSERE REFERENTEN.

Erfahrungen von Experten aus Forschung und Wirtschaft

Gerd Heilscher wurde 2006 auf die Stiftungs-Professur für "Energiedatenmanagement dezentraler regenerativer Energiesysteme" berufen. Er leitet die Smart Grids Forschungsgruppe Ulm mit den Arbeitsgebieten Energiemeteorologie, Energieinformatik & Planung und Betrieb von Energieverteilnetzen. Von 1991 bis 2006 war er Geschäftsführer der meteocontrol GmbH – Energie- und Wetter-Services, Augsburg.

Der Forschungsschwerpunkt liegt auf der Integration hoher Anteile von Solarstrom in das Verteilnetz. Mit nationaler und internationaler Förderung werden in der Smart Grids Forschungsgruppe (10 Mitarbeitern, davon 5 Doktoranden) Verteilnetze analysiert, Planungsverfahren entwickelt und Standards für ein gesichertes „Energie-Informations-Netz“ und Smart Meter Anwendungen definiert und erprobt. Prof. Heilscher ist Mitglied in VDI, VDE, IEEE, ISES, DGS, DMG und SmartGridsBW und arbeitet aktiv im Task 14 (High Penetration of PV in Electrical Grids) und Task 16 (Solar Resource Assessment and Forecasting) der Internationalen Energieagentur mit. Im Forschungssemester (2011/12) führte er in den USA Analysen zu schnellen Einstrahlungsänderungen und deren Auswirkungen auf das Stromnetz in Hawaii durch. 2014 erhielt er den Wissenschaftspreis der Stadt Ulm.

Referentenprofil

Prof. Gerd Heilscher

Referent

Keynote: 13:35 – 14:00

Tätigkeit

Hochschule Ulm



Referentenprofil

Dr.-Ing. Michael Fiedeldey

Referent

Keynote: 13:10 – 13:35

Tätigkeit



Dr.-Ing. Michael Fiedeldey ist ein ausgewiesener energiewirtschaftlicher Experte, der über umfangreiche Erfahrung im kommunalen Umfeld verfügt: Nach seinem Studium an der Gottfried-Wilhelm-Leibnitz-Universität Hannover verantwortete der promovierte Elektrotechniker und Energieelektroniker verschiedene technische Positionen in der Energiewirtschaft.

Nach Stationen bei der RWE Energie AG und den Stadtwerken Osnabrück war Dr. Fiedeldey von 2007 bis 2014 beim Allgäuer Überlandwerk im Kempten als Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich Technik und als Geschäftsführer der AllgäuNetz GmbH tätig. 2014 übernahm er in Frankfurt die Geschäftsführung der Mainova-Tochter Netzdienste Rhein-Main GmbH.“

Seit 1. Juli 2016 ist er Geschäftsführer der Stadtwerke Bamberg.



Referentenprofil

Vasileios Koutsoumpas

Referent

Keynote: 13:35 – 14:00

Tätigkeit



Vasileios Koutsoumpas ist Ingenieur für Elektro- und Computertechnik. Er hat seinen Abschluss von der Technischen Universität von Athen in 2009 erhalten.

Bis 2010 war er als Software Architekt bei European Dynamics tätig und hat sich mit der Digitalisierung von Unternehmen und europäischen Organisationen beschäftigt.

Derzeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München am Lehrstuhl für „Software & Systems Engineering“. Zu seinen Forschungsinteressen gehören insbesondere das Themengebiet Systemarchitektur sowie die Modellierung von Aspekten der Unsicherheit. Er hat sich an mehreren nationalen Smart Grid Projekten beteiligt und ist derzeit Projektleiter des Forschungsvorhabens ESASEG.

Referentenprofil

Dr. Heiko Schell

Referent

Keynote: 14:00 – 14:25

Tätigkeit



Dr. Heiko Schell ist seit Ende 2015 bei KISTERS für den Vertrieb in Süddeutschland verantwortlich.

Davor war er Leiter Vertriebssteuerung und Leiter Marktentwicklung bei der Trianel GmbH sowie Projektleiter bei der con|energy Unternehmensberatung, wo er Projekte auf unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfung bei mittleren und großen Stadtwerken / Regionalversorgern vorwiegend in Deutschland betreut hat.